

Können Piraten lieben?

ZoroXRuffy

Von _-Nick-_

Kapitel 9: Akt. 09. Tatsachen!

Akt. 09. Tatsachen!

~*~

In Zoro's Kopf überschlugen sich die Fragen, zu denen er einfach keine Antworten fand. Es gab keine! Es gab in seinen Augen einfach keine, woher sollte er sie auch wissen. Ruffy war wie ein verschlossenes Buch, in das man nicht reingucken konnte. In eins, wo man nicht reingucken durfte, als wäre es verriegelt worden und selbst für Ruffy schwer zu entschlüsseln, doch das glaubte er kaum. Er wusste, dass Ruffy wusste, was er tat, zu mindestens hoffte er, dass er wusste was er tat. Diese und ähnliche Fragen geisterten in ihm rum, die durch die Aktion von Ruffy entstanden waren. Er wusste nicht wie und er wusste auch nicht warum. Konnte sich nicht erklären, wie so etwas passieren konnte. Wie ausgerechnet ihm so etwas passieren konnte. Wieso war es ihm passiert? Warum hatte er sich in seinen Kapitän verliebt? Warum?...

Als Zoro irgendwann endlich sein Bewusstsein wieder erlangte, befand er sich schon lange nicht mehr auf der Fischmenscheninsel. Diese hatte die Crew mittlerweile verlassen, da alles geklärt war, soweit die Anderen das beurteilen konnten. Zoro sah sich leicht mit seinem verschwommen Blick um, er erkannte noch nicht viel, da eine Art Schleier über seinen Augen lag. Er fühlte sich so müde und so ausgelaugt, würde am liebsten direkt weiterschlafen, doch er konnte nicht. Sein Augenmerk war einzig und allein auf einen gewissen Schwarzhaarigen Jungen gerichtet, der scheinbar leblos in dem Krankenbett lag. Er selber lag in einem Futon, den einer der Anderen für ihn besorgt haben musste.

Doch dem Grünhaarigen gingen gerade ganz andere Gedanken durch den Kopf, Gedanken die er schon die ganze Zeit hatte. Nun kamen noch mehr hinzu.

Wie war er hier her gekommen? Was war verdammt noch mal passiert? Er wusste es einfach nicht.

Seufzend fuhr sich der Vize durch seine Streichholz kurzen Haare und sah sich erneut um, nachdem er sich ganz aufgesetzt hatte. Sein Blick blieb erneut bei dem Schwarzhaarigen hängen. Erst jetzt bemerkte er den Arm, der an der Liege herunter hing und mit Pflastern überseht war. Er selber war auch versorgt worden und konnte glatt einer Mumie Konkurrenz machen. Langsam krabbelte er aus seinem Futon und stand auf. Es tat ihm alles weh, doch das war ihm relativ egal, so wie es ihm eigentlich

immer egal war, er machte immer weiter, egal was war.

Als der Grünhaarige vor seinem Kapitän stand, schluckte er leicht und fasste behutsam dessen Arm an und legte ihn sanft wieder neben dessen Körper. Sanft strich er dem Jungen seine Strähnen aus dem Gesicht und seufzte leise. Was war bloß passiert? Er kannte die Antwort nicht und so lange, wie Ruffy nicht bei Bewusstsein war, konnte er es vergessen eine ordentliche Antwort zu bekommen. Er strich erneut eine Strähne aus seinem Gesicht und verließ dann das Zimmer und lies sich auf einen der Stühle sinken, die in der Kombüse standen.

Er spürte die besorgten Blicke auf sich, doch diese ignorierte er gekonnt.

„Alles okay bei dir, Zoro?“, fragte Franky dann und sah seinen Kameraden besorgt an. Zoro sah nicht gerade topfit aus, aber ihm war das egal.

„Ja es ist alles okay.“, murrte dieser nur leise und sah sich kurz in dem Raum um. Er erblickte den kleinen Elch, ein paar Stühle weiter und den Smutje, der gerade den Abwasch erledigte. Neben ihm saß Franky. Nami saß ebenfalls in der Kombüse und unterhielt sich leise mit der Schwarzhhaarigen, die extra ihr Buch auf Seite gelegt hatte. Doch nun lag die ganze Aufmerksamkeit auf ihm.

„Ich würde nur gerne wissen, wie ich hier her gekommen bin und was passiert ist.“, sagte er ruhig und musterte jeden einzelnen Anwesenden.

„Ruffy hat dich hier her gebracht. Er hat gesagt, dass alles geklärt sei und wir fahren könnten, da wir hier nichts mehr zu suchen hätten.“, erklärte Franky und sah Zoro dabei an. Zoro seufzte leise und wischte sich die Schweißperlen von seiner Stirn. Er war noch nicht so fit wie er dachte, aber er war taff, er packte das auch so.

„Und was ist mit Ruffy? Was ist mit ihm passiert? Wird er wieder gesund?“, fragte er weiter und sah kurz zu Chopper, der ihn besorgt musterte.

„Ruffy ist nachdem er mit dir angekommen ist, einfach in sich zusammen geklappt. Chopper hatte euch beide schnell versorgt und durchgecheckt.“, erklärte der Blauhaarige weiter und sah zu Chopper.

„Ruffy ist ziemlich erschöpft. Er hat einige Wunden, die aber gut verheilen werden, aber am wichtigsten ist jetzt, dass Ruffy im Bett bleibt und sich auskuriert.“, sagte der kleine Elch und sah Zoro ernst an. Zoro schluckte hart und fuhr sich mit seinen Händen durch seine Streichholz kurzen Haare.

„Ich konnte ihn nicht beschützen..“, nuschelte er in seine Hände und lies seinen Kopf sinken. Er hatte alles vermässelt. Er war zu schwach, um seine Freunde zu beschützen. Er war zu schwach, um seine Liebe zu beschützen.

„Geht's dir wirklich gut, hast du irgendwelche Schmerzen, oder sonst irgendwas?“, fragte er an den Grünhaarigen gewandt, der verwundert aufsah und den kleinen Elch musterte.

„Nein. Mir geht's gut.“, meinte er, obwohl sicher jeder einzelne wusste, dass das frei erfunden war. Seufzend legte er seinen Kopf auf seine Arme, die er auf dem Tisch verschränkt hatte und versuchte endlich seine Gedanken wieder auf Kette zu bekommen.

Er hatte es einfach nicht geschafft und das nur weil er ohnmächtig werden musste. Warum war er überhaupt weg gewesen. Hatte er etwa so viel Blut verloren? Ach was, das konnte er ab, aber..

.. Hatte es vielleicht etwas damit zu tun, was Ruffy getan hatte. Hatte es was damit zu tun, dass er ihn geküsst hatte? Er wusste es nicht..

Seufzend sah er auf und sah zu Chopper, der ihn immer noch besorgt ansah. Erneut wischte sich der Grünhaarige die Schweißperlen aus dem Gesicht und sah jeden einzelnen an.

„Bist du dir sicher, dass es dir gut geht?“, fragte der Elch erneut und kassierte von dem Schwertkämpfer einen grimmigen Blick.

„Mir geht es gut!“, wiederholte Zoro und sah wieder weg.

„Ich hatte schon die Befürchtungen, dass die Pille, vielleicht irgendwelche Nebenwirkungen aufweisen würden.“, meinte Chopper und musterte den Grünhaarigen weiterhin, der ihn verwundert ansah.

„Pille? Was bitte für eine Pille? Ich habe keine Pille genommen.“, sagte Zoro verwundert und musterte den kleinen Elch genau.

„Ruffy meinte aber, er hätte sie dir gegeben.“, meinte der Schifffarzt und sah Zoro etwas ängstlich an, da sich seine Mimik auf ein mal verdüsterte.

„Ich habe nie eine Pille von ihm bekommen, geschweige den eine geschluckt.“, zischte er und fixierte den kleinen Elch mit seinen stechend grünen Augen.

„Aber.. du warst Ohnmächtig. Du musst sie genommen haben.“, meinte er zögernd und stand schnell auf, versteckte sich vor diesen grünen Augen, die ihn zu durchbohren schienen.

„Ich habe aber keine genommen.“, meinte er matt und sah alle kurz an bevor er wieder Chopper ansah, der sich immer noch vor ihm versteckte. Oder hatte er doch? Geschockt riss er seine Augen auf und schlug mit seiner geballten Faust auf den Tisch.

„Ruffy..“, zischte er wütend und stand ruckartig auf und stürmte in das kleine Krankenzimmer, direkt auf Ruffy zu.

„Zoro nicht!“, schrie der kleine Elch, der ihm direkt nachsetzte, doch Zoro interessierte das nicht.

Er fasste Ruffy unsanft an seinen Schultern und fing an ihn durch zu rütteln.

„Du Idiot! Deshalb. Deshalb hast du das getan! Deshalb hast du mich geküsst! Du hast es nur getan, damit du deine Ruhe hattest. Damit du dich ins verderben stürzen konntest. Damit du mich beschützen konntest. Deshalb hast du mich so verwirrt. Deshalb hast du meine Gedanken durcheinander gebracht. Du verdammter Mistkerl, weißt du eigentlich, was du mir DAMIT angetan hast?“, schrie er seinen Kapitän an, hatte keinen Erbarmen mit ihm und schüttelte ihn einfach weiter durch, ignorierte das Heulen und Rumgezicke seiner Freunde. Er wollte eine Antwort. Er wollte endlich wissen, ob es wahr ist, was er dachte. Ist es so, dass er ihn nur geküsst hatte, um ihn los zu werden?

„I.. ich ha.. habe dir de.. dein Leben ge.. gerettet..“, kam es leise und brüchig von dem Schwarzhaarigen. Augenblicklich lies der Grünhaarige von dem Jungen ab und sah ihn aus seinen Schmerzerfüllten Augen an.

„Darum geht es doch gar nicht! Warum musstest du es mir SO antun?“, fragte er und sah in seine glasigen Augen, die ihn versuchten anzusehen.

„So.. sonst hättest du s.. sie nie ge.. genommen.“, brachte Ruffy hervor, hustete einmal und versuchte den Blickkontakt zu halten.

Zoro fuhr sich durch seine Haare und sah Ruffy weiterhin an. Er wischte sich den Schweiß, der seine Stirn hinab ran weg und sah dann auf den Boden.

„.....“, er wollte etwas sagen, brachte es aber nicht über seine Lippen, er konnte nicht. Ruffy hatte ihn verletzt. Hatte ihn seelisch kaputt gemacht. Sein Herz schmerzte. Es tat ihm so verdammt weh, als hätte ihm jemand direkt ein brennendes Schwert durch sein Herz gerammt.

Den fragenden Blick Ruffy's auf sich spürend verlies er das Zimmer und ging hinaus. Er musste endlich seine Gedanken auf Kette bekommen, sie machten ihn so durcheinander..

Zoro lies sich seufzend in dem Ausguck sinken, in den er sich zurück gezogen hatte

und begann zu trainieren. Dabei konnte er einfach besser nachdenken und es beruhigte ihn einigermaßen wieder.

Doch wie es aussah hatte Ruffy, zu seinem Bedauern, daraus nur die Tatsache verfolgt, dass er ihn in Ruhe kämpfen lies. Seufzend fuhr er sich durch seine Haare und sah an die Wand, währenddessen er weiterhin mit der Anderen Hand, die Handeln hob und wieder senkte.

//Warum? Warum hast du das getan?// fragte er sich gedanklich. Warum hatte er es unbedingt so machen müssen, hätte er ihm das Ding nicht einfach in den Mund schieben können? Oder hätte er ihn nicht einfach niederschlagen können? Warum so? Langsam verzweifelte er an der Frage und gab es auf darüber nach zu denken, doch es klappte nicht so, wie er das wollte..

„Ruffy? Wie geht’s dir?“, fragte der kleine Elch besorgt, der ihn sofort versorgte.

„Geht schon..“, antwortete der Angesprochene und seufzte leise. Sein Blick war immer noch auf die Tür gerichtet, wo der Blonde gerade eintrat.

„Hat Zoro vielleicht irgendwas Falsches gegessen?“, fragte er und sah den leckeren, mit Fleisch gefüllten, Teller, den Sanji in der Hand hielt.

„Nein hat er nicht, seit dem er auf ist, hat er noch nichts gegessen.“, sagte dieser und reichte seinem Kapitän den Teller, den dieser schon mit leuchtenden Augen betrachtete. Kaum hatte er diesen in der Hand, war das was darauf lag, auch schon vernascht.

„Lecker.“, grinste der Schwarzhaarige und grinste breit. Er fühlte sich um einiges stärker und schlug die Decke auf Seite, wollte aufstehen. Sein Gesichtsausdruck hatte sich wieder zu einer ernsten Miene verfinstert und musterte seine Freunde genau. Zoro’s Augen tauchten immer wieder vor seinem inneren Auge auf und das tat ihm weh, verdammt weh sogar.

„Ruffy bleib liegen!“, meinte Chopper mahnend, doch Ruffy hörte nicht auf ihn. Er stand auf und verlies das Zimmer, wusste eigentlich ganz genau wo er hin musste, doch seine Kräfte ließen immer wieder nach und erschwerten ihm den Weg.

Doch nach einiger Zeit hatte er es endlich geschafft und sah den Grünhaarigen an. Er atmete schwer und stütze sich leicht ab. Es viel ihm schwer, sich auf den Beinen zu halten, doch er schaffte es irgendwie. Er beobachtete seinen Vizen schon eine geraume Zeit und überlegte immer noch wie er anfangen sollte. Doch er wusste einfach nicht wie. Das Zoro ihn vermutlich schon längst bemerkt hatte, war ihm klargeworden, als er den Blick des Grünhaarigen auf sich spürte.

„Zoro.. ich..“, begann er, doch er konnte sich nicht mehr richtig auf den Beinen halten und sackte einfach auf den Boden runter, stütze sich mit den Händen am Boden ab. Sein Blick lag immer noch auf dem Grünhaarigen, der seine Handeln auf Seite gelegt hatte.

„Was willst du?“, fragte er kühl und sah seinen Kapitän an, der immer noch schwer nach Atem rang.

„I.. ich wollte m.. mit dir reden.. d.. du warst j.. ja so sch.. schnell weg.“, sagte er leise keuchend, seine braunen Augen lagen weiterhin auf seinem Vize, der langsam immer näher kam.

Zoro’s fragenden Blick bewusst, sah er kurz auf den Boden und holte tief Luft.

„Wegen vorhin. Ich weiß, dass es nicht fair war, aber ich musste das tun, egal wie. Du warst schon so stark verletzt und ich wollte dich einfach nicht verlieren. Wir sind doch Nakama. unzertrennlich. Jede Menge Vertrauen..“, erklärte Ruffy und sah seinen Vize leicht lächelnd an.

„Ich wollte dich doch auch nicht verlieren..“, murmelte der Grünhaarige und sah auf den Schwarzhaarigen runter, der sich wieder aufgesetzt hatte, „Vergessen wir das einfach. Es ist passiert und ändern können wir es auch nicht mehr.“

Schief grinsend sah der Vize seinen Kapitän an, doch dieser sah ihn leicht skeptisch an.

„Bist du dir sicher, dass du das einfach so hinnehmen willst?“, fragte er vorsichtshalber und bekam ein leichtes Nicken zur Antwort.

„Klar! Du lebst! Jimbei ist Geschichte und alle sind glücklich.“, lächelte er und setzte sich auf die Bank, um kurz aus dem Ausguck zu schauen. Betrübt sah Ruffy auf den Boden und seufzte leise.

„Du hast recht.“, murmelte er leise und rappelte sich auf.

„Was ist eigentlich passiert, nachdem ich weg war?“, fragte der Grünhaarige und sah Ruffy leicht fragend an. Dieser lies sich ebenfalls auf der Bank sinken und seufzte abermals leise.

„Nachdem ich dich außer Gefecht gesetzt hatte, ging der Kampf natürlich weiter, doch leider lief es nicht so, wie ich mir das eigentlich vorgestellt hatte...“

..

~~> TO BE CONINUED <~~